

Herren Landesliga Nordnordost (Bayerischer TTV)

FC Adler 1919 Weidhausen : TTC Tiefenlauter
Samstag, 11.03.2023, 17:00 Uhr

Niederlage für den FC Adler 1919 Weidhausen

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen entführten die Gäste des TTC Tiefenlauter am vergangenen Samstag in der Herren Landesliga Nordnordost (Bayerischer TTV) beim 9:7 zwei Punkte aus dem Spiel beim FC Adler 1919 Weidhausen. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 14. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte vor 40 Zuschauern das Doppel Lengerov / Buckreus. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um Spitzenspieler Trifon Lengerov nun 12 Siege auf dem Tabellenkonto.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Eher wenig Gegenwehr bekamen Fischer / Rauscher beim 11:9, 11:4, 11:5 von Kürschner / Müller. Die erfolgsbringende Taktik fehlte indessen Leffer und Duckstein bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Lengerov und Buckreus ab dem ersten Ballwechsel. Da war final wirklich nichts zu holen. Glücklicherweise über ihren 3:2-Erfolg gegen Forkel / Deffner waren wiederum die Gastgeber Fischer / Grönert. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Auf Messers Schneide stand das vor der Partie auf Basis der TTR-Werte bereits als sehr eng eingeschätzte Spiel zwischen David Fischer und Reiner Kürschner, ehe sich der Gastgeber mit 3:2 durchsetzen konnte. Die erfolgsbringende Taktik fehlte wiederum Christian Leffer bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Trifon Lengerov ab Ballwechsel 1. Anschließend ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Beim 3:0-Sieg gelang es Joel Fischer den Gastspieler Jürgen Forkel in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Eine schmerzhaft Niederlage gab es nachfolgend wiederum für Mirko Duckstein beim 9:11, 11:7, 11:6, 3:11, 9:11 gegen Wolfgang Buckreus. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 gegenüber und kreuzte die Schläger. Nach einem Erfolg für Yannick Rauscher sah es in dem als ausgeglichen eingeschätzten Match kurzzeitig aus, doch konnte er eine Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Kai Müller letztlich nicht zu einem Sieg nutzen. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Simon Grönert über die 1:3-Niederlage gegen Martin Deffner hinweggetröstet werden musste. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Trifon Lengerov wurden David Fischer unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Fischer nun bei 21:5, während Lengerov bislang 21 Siege und 0 Niederlagen zu verzeichnen hat. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Christian Leffer und Reiner Kürschner, die Christian Leffer letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Seit Beginn der Serie hat Kürschner damit nun 11 Siege bei gleichzeitig 5 Niederlagen zu verzeichnen. Joel Fischer wehrte eine 1:0 Satzführung von Wolfgang Buckreus ab und fuhr den Punkt für das Heimteam noch ein. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Fischer nun bei 16:4, während Buckreus bislang 11 Siege und 3 Niederlagen zu verzeichnen hat. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:6. Bei der nachfolgenden 1:3-Niederlage gegen Jürgen Forkel hatte Mirko Duckstein nur im ersten Satz eine Chance. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Duckstein nun bei 12:8, während Forkel bislang 6 Siege und 4 Niederlagen zu verzeichnen hat. Keinen erfolgreichen Verlauf schien die auf dem Papier als recht ausgeglichen eingestufte Begegnung für Yannick Rauscher gegen Martin Deffner nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Yannick Rauscher letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Ein Satz reichte nicht, weshalb Simon Grönert

das Spiel gegen Kai Müller mit 1:3 verlor. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im entscheidenden Schlussspiel war die Spannung nun zu greifen. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Fischer / Rauscher, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Lengerov / Buckreus verloren. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Ergebnis wird der FC Adler 1919 Weidhausen am 18.03.2023 gegen den TTC Burgkunstadt versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 18.03.2023 gegen den SV Rothenkirchen 1946 mitnehmen.

Statistik:

FC Adler 1919 Weidhausen

Doppel: Fischer / Rauscher 1:1, Leffer / Duckstein 0:1, Fischer / Grönert 1:0

Einzel: D. Fischer 1:1, C. Leffer 1:1, J. Fischer 2:0, M. Duckstein 0:2, Y. Rauscher 1:1, S. Grönert 0:2

TTC Tiefenlauter

Doppel: Lengerov / Buckreus 2:0, Kürschner / Müller 0:1, Forkel / Deffner 0:1

Einzel: T. Lengerov 2:0, R. Kürschner 0:2, W. Buckreus 1:1, J. Forkel 1:1, M. Deffner 1:1, K. Müller 2:0